

Montage- und Betriebsanleitung Portalachse LM 6 PE, LM 8 PE / PEV

Lieferumfang

Das Linearmodul wird komplett verpackt geliefert. Der Lieferumfang kann den Angaben im Katalog „Domino Handling Komponenten“ entnommen werden.



Hinweis:

Die Lieferung ist auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand zu überprüfen.

Technische Daten

Siehe Katalog: „Domino® Handling Komponenten“



Sicherheitshinweise:

Warnung:

Bei der Montage des Moduls muss die Energieversorgung abgeschaltet sein. Lokale wie auch produktspezifische Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

Montage und Einbau LM 6 PE, LM 8 PE / PEV

Vorarbeiten

Die Anschlagblöcke dienen als Sicherheitsanschlüsse beim Überfahren der programmierten Endlagen.

Grobeinstellung, Bild 1

1. Schrauben (1) (LM 6 P=M6 / LM 8 P=M8) des Anschlagbocks (2) lösen.
2. Zentrierringe (3) entfernen. (LM 6 P=ZR10 / LM 8 P=ZR13)



Hinweis:

Die Zentrierringe sind mit einem Innengewinde ausgerüstet. Zum Entfernen oder Versetzen der Ringe kann eine Schraube mit gleichem Gewinde benutzt werden.

3. Nutensteine (4) an gewünschte Montageposition schieben (LM 6 P=M6 / LM 8 P=M8).
4. Zentrierringe (ZR10) (3) ebenfalls versetzen.
5. Anschlagblock (2) wieder montieren.

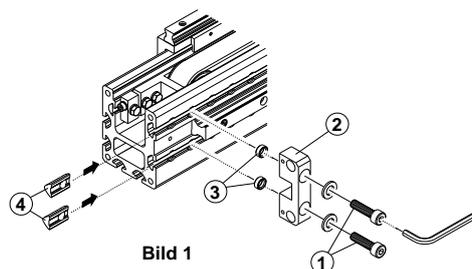


Bild 1

Elektrischer Anschluss LM 6 PE, LM 8 PE, Bild 2

Endschalter (Endlagenüberwachung, Referenzposition)

1. Endschalter Typ IFFM 08P3701(1) mit Schraube M3 an Winkel (2) montieren.
2. Winkel (2) mit Endschalter durch Schraube M5 und Nutstein M5 an Modul (3) montieren und leicht befestigen!
3. Wagenkörper (4) auf Endanschlag fahren.
4. Winkel mit Endschalter so verschieben, dass ein Abstand von ca. 5 bis 10 mm zwischen Endanschlag und Wagenkörper bestehen bleibt.
5. Winkel definitiv festschrauben.

Hinweis:

Winkel mit Endschalter so montieren, dass ein Abstand von ca. 5 bis 10 mm zwischen Endanschlag und Wagenkörper bestehen bleibt.

Motoranschluss



Warnung:

Lebensgefahr! Bei der Montage des Motors muss die Energieversorgung unbedingt abgeschaltet sein.

1. Schutzhaube (5) für Motorwelle ggf. entfernen und auf der Rückseite wieder montieren!
2. Motor montieren und anschliessen.

Hinweis:

Montage und Anschluss des Motors erfolgt gemäss Angaben des Herstellers!

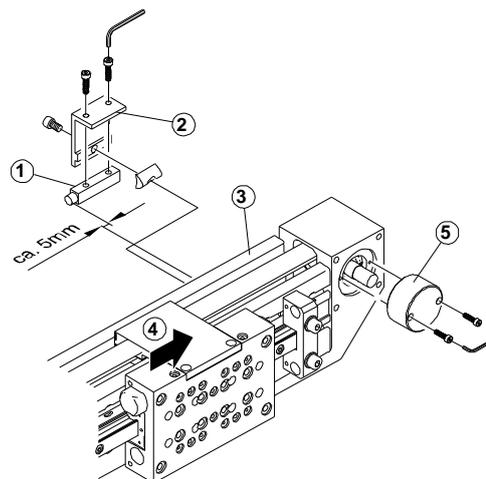


Bild 2

Elektrischer Anschluss LM 8 PEV, Bild 3

Endschalter (Endlagenüberwachung, Referenzposition)

1. Endschalter Typ IFFM 08P3701 (1) mit Schraube M3 an Winkel (2) montieren.
2. Winkel (2) mit Endschalter (1) durch Schraube M3 an Modul (3) montieren und leicht befestigen!
3. Wagenkörper (4) auf Endanschlag fahren.
4. Winkel (2) mit Endschalter (1) so verschieben, dass ein Abstand von ca. 5 bis 10 mm zwischen Endanschlag und Wagenkörper besteht.
5. Winkel definitiv festschrauben.



Hinweis:

Winkel mit Endschalter so montieren, dass ein Abstand von ca. 5 bis 10 mm zwischen Endanschlag und Wagenkörper bestehen bleibt.

Motoranschluss



Warnung:

Lebensgefahr! Bei der Montage des Motors muss die Energieversorgung unbedingt abgeschaltet sein.

6. Schutzhaube (5) für Motorwelle ggf. entfernen und auf der Rückseite wieder montieren!
7. Motor montieren und anschliessen.



Hinweis:

Montage und Anschluss des Motors erfolgt gemäss Angaben des Herstellers!

Einstellung Zahnriemen, Bild 4

1. Schutzabdeckung (1) abziehen.
2. Befestigungsschraube (2) lösen (SW 10).
3. Riemen mit Spanschraube M4 (3) spannen.



Hinweis:

Der Riemen sollte so gespannt werden, dass ein Verdrehen bis 45° ohne grossen Widerstand möglich ist!

4. Befestigungsschraube (2) wieder anziehen
5. Schutzabdeckung (1) wieder aufstecken

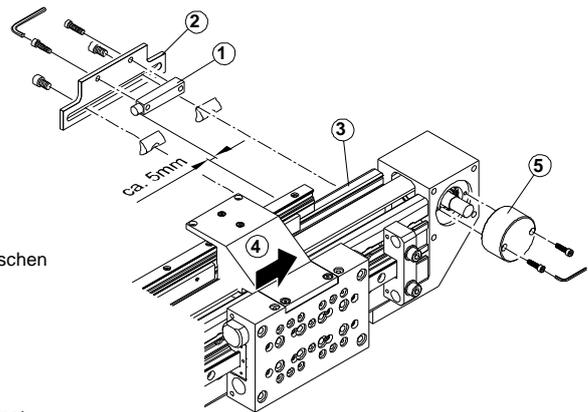


Bild 3

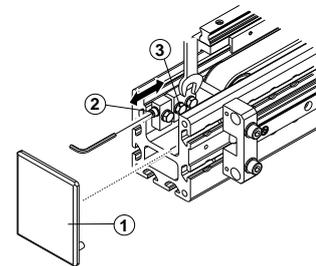


Bild 4

Störungsbehebung

Problem	Ursache/Massnahme
Modul bewegt sich nicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wagenkörper ist mechanisch blockiert ▪ Motorsteuerung ist ausgeschaltet, Bremse ist im Eingriff
Verfahrweg nicht korrekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Motorsteuerung überprüfen ▪ Riemenspannung zu klein, Riemen nachspannen
Modul bewegt sich ruckartig oder zu schnell	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Motorsteuerung überprüfen, Regelparameter falsch oder ▪ Belastung zu gross (s. Datenblatt im Katalog)
Modul bewegt sich zu langsam	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Motorsteuerung überprüfen
Die Bewegungskraft lässt nach	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modul reinigen und schmieren

Wartungs- und Schmiervorschriften

Um die einwandfreie Funktion des Moduls zu sichern, muss folgendes beachtet werden:

- Die Druckluft muss gefiltert, trocken, geölt oder ungeölt sein.
- Die Module müssen regelmässig überprüft und gereinigt werden.

Führungen:

Es wird empfohlen periodisch/monatlich alle blanken Führungselemente zu reinigen, auf Korrosion zu prüfen und falls nötig anschliessend mit Schmierfett oder Schmieröl nach DIN 51825, K2K (keine synthetischen Fette!) leicht einzufetten.

Nachschmierung:

Der Nachschmierintervall für die Führung beträgt bei einem Hub < 400mm, 2 Mio. Zyklen. Bei einem Hub > 400 mm, 1 Mio. Zyklen. Der Schmiernippel befindet sich seitlich am Wagenkörper. Ist dieser nicht zugänglich erfolgt die Schmierung durch direktes Auftragen des Schmiermittels (Schmierfett nach DIN 51825, K2K) auf die Führungsbahnen und durch mehrmaliges Ein- und Ausfahren des Schlittens von Hand Vorgang 3 – 4 mal wiederholen).



Hinweis:

Widrige Betriebsbedingungen (Staub, aggressive Flüssigkeiten, Vibration, hohe Geschwindigkeit, Stossbelastungen, Korrosion usw.) können jedoch eine frühere Reinigung und Nachschmierung notwendig machen.